



Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

**12. Thüringer Bibliothekstag
in Meiningen am 11. Oktober 2006**

*„Wir sind besser als Google“ –
Wandel im Beruf und in der Ausbildung*

| | |
|---|----|
| <i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung | 4 |
| <i>Haike Meinhardt</i> „Wir sind besser als Google“. Änderung und Beharrung: Sind die Bibliotheken schon im 21. Jahrhundert angekommen? | 7 |
| <i>Wolfgang Folter</i> Auswirkungen neuer tarifvertraglicher Regelungen auf Arbeitsverhältnisse in Bibliotheken | 25 |
| <i>Kerstin Keller-Loibl</i> Von Bologna nach Leipzig: Die Reform des bibliothekarischen Studiengangs an der HTWK Leipzig | 33 |
| <i>Kirsten Heinrich</i> Informationsvermittlung als Beruf: Erfahrungen mit der Selbstständigkeit | 38 |
| <i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2006 | 50 |
| <i>Walter Bauer-Wabnegg</i> Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2006 | 53 |
| <i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises 2006 an die Stadt- und Kreisbibliothek Greiz | 56 |
| <i>Corina Gutmann</i> Dankesworte der Leiterin der ausgezeichneten Bibliothek | 61 |
| Anschriften der Autorinnen und Autoren | 66 |

Corina Gutmann

Dankesworte der Leiterin der ausgezeichneten Bibliothek

Sehr geehrter Herr Dr. Bauer-Wabnegg, Dr. Wurzel, Dr. Simon-Ritz
Herzlich willkommen Herr Grüner, Bürgermeister der Stadt Greiz, Herr Schlegel, Amtleiter
Schule und Kultur LRA, Herr Dietzsch, Schulleiter des Greizer Gymnasiums

Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen mit der Ehrung des diesjährigen Bibliothekspreises in Thüringen, vielen Dank für Ihre guten Worte zu unserer Bibliothek und großer Dank an die Jury.

Gestatten Sie mir einige Worte zu Greiz und natürlich der Bibliothek in Greiz.

Greiz ist eine Stadt ganz im Osten Thüringens mit fast 25.000 Einwohnern, ehemals war es eine Textilstadt, heute zeugt lediglich ein Museum davon. Eine Stadt, die älter wird, die Jugend geht in die Welt. Probleme wie so viele Städte im Osten Deutschlands.

Aber, Greiz zeichnet sich trotz alledem mit einer breiten Kulturlandschaft aus. Kultureinrichtungen, Kulturvereine und private Initiativen, wie beispielsweise „Prominente im Gespräch“. All dies könnte selbstverständlich nicht existieren, wenn die Besucher ausblieben, Greiz ist traditionell eine Kulturstadt.

Und noch etwas, Greiz wird schöner – 3 Schlösser werden sukzessiv saniert, dabei entstehen wunderschöne Räume für Veranstaltungen, wie ein „Pferdestall“ im Oberen Schloss. Am besten und zentralen Ort der Stadt wurde 1993 das ehemalige Lyzeum bibliotheksgerecht ausgebaut, und das spricht auch für eine Stadt und welche Wertigkeit dort eine Öffentliche Bibliothek hat.

Die Stadt Greiz finanziert die Bibliothek, der Landkreis hat per Vertrag Unterstützung zugesichert und ist ein sehr guter Partner, das Land Thüringen fördert Öffentliche Bibliotheken seit den 90ern Jahren. Dafür unser Dank, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Einen ganz besonderen Dank Herrn Gerd Grüner, nun seit 2006 Bürgermeister der Stadt Greiz. Über die Jahre ist er immer für die Bibliothek eingetreten und hat uns immer unterstützt.

Ein sehr gutes Fundament ist geschaffen, nun liegt es an uns.

Die Verantwortung und die Pflicht lag und liegt bei uns, das HAUS mit Leben zu erfüllen, Menschen aller Altersgruppen in unseren Bann zu ziehen, Mut zu haben für unterschiedlichste Unternehmungen und

Synergien - leider umgangssprachlich nicht so positiv betrachtet - innerhalb des kulturellen und Bildungsumfeldes zu nutzen. Gerade heute müssen Ressourcen innerhalb der Kultur so effektiv wie möglich genutzt werden. Unser Dank an alle Kultureinrichtungen der Stadt, aber genauso wichtig die Kooperation mit Partnern außerhalb, ganz besonderer Dank dabei Herrn Dr. Martin Straub und Lesezeichen e.V.

Die Arbeit in den Bibliotheken hat sich über die Jahre verändert, wir sind keine elitäre Einrichtung, der „Dienst am Kunden“ steht im Vordergrund, und das professionell, transparent und vor allem offen für alle Bürger.

Zufrieden können wir erst sein, wenn Bibliotheken in den Alltag der Bürger integriert sind.

Aber jegliche Bibliotheken können sich nur durch ein extravagantes, mannigfaltiges Medienangebot definieren, die in transparenten Systemen erschlossen sind, so dass der Bürger autark seine Bibliothek nutzen kann.

Es freut uns, dass viele Bürger mit ihrem Fachwissen uns beim Bestandsaufbau unterstützend zur Seite stehen, gleichzeitig wird die Bindung zur Bibliothek fester.

Wir danken für die Bereitstellung von Büchermitteln und brauchen diese natürlich weiterhin.

Liebe Gäste,

der Zusammenhang zwischen Lesefähigkeit, Begreifen komplexer Zusammenhänge und Abschneiden in der Schule ist hinreichend bekannt.

Bildung entsteht durch LESEN und das in allen Generationen.

Die Bibliothek ist eine Bildungseinrichtung!!!

Das Thema „PISA“ hat erschüttert und oft herrscht Ratlosigkeit

Wir glauben, jeder in der Gesellschaft muss seinen Teil beitragen, Bibliotheken müssen stärker in das Bildungssystem integriert werden.

In der Laudatio von Herrn Dr. Wurzel wurde insbesondere unsere Kooperationsvereinbarung mit dem Greizer Gymnasium gewürdigt.

Auch heute begleitet uns in Meiningen der Schulleiter des Gymnasiums, Herr Dietzsch, das spricht für sich. Unsere Vereinbarung ist sehr lebendig, ich erinnere an Veranstaltungen und Projekte wie „SCHILLERnde Zeiten“ und „Schöpfungen“, öffentliche Veranstaltungen der besten Seminarfacharbeiten, die neu gegründete VORLESEGRUPPE.

Wunderschöne öffentliche Darbietungen, die was her machen.

Aber die eigentliche Arbeit ist ja das Tägliche, Schülergruppen das HAUS zeigen und Nutzungsmöglichkeiten anzubieten, sie einzuladen außerhalb der Schule ins HAUS, um Hausaufgaben zu machen, Projekte auszuarbeiten, Theaterstücke einzustudieren und und und.

Das ist so wichtig, Kindern und Jugendlichen einen Ort zu geben, wo sie sein können, Vertrauen haben und sich wohl fühlen.

Eine Möglichkeit dazu bietet unsere Bibliothekszeitung „Mäggie“.

Eine spannende Geschichte, Kinder im Alter von 10 bis 25 aus Behindertenschulen, Haupt- und Regelschulen, Gymnasien, Azubis stellen gemeinsam eine wirklich eigene Zeitung her, nicht jede ist gut, aber gut ist das Zusammensein und die Integration aller Kinder und Jugendlichen und für viele ein Weg aus der EINSAMKEIT.

Unser Fokus ist auf die Kinder und Jugendliche, unsere Zukunft gerichtet.

Aber eins muss ich immer wieder betonen, wir sind keine Spassbibliothek!!!

So ein schönes Beispiel sind auch unsere Graffiti-Sprayer. Die einst bösen Jungen haben uns zu ihrem Zuhause „gemacht“.

So kamen Ausstellungen ihrer Kunst, das Umwickeln der Bibliothek mit einer Riesenschleife, gerade wurde ein Graffiti mit Büchern an unserer Hauswand von ihnen hergestellt.

Liebe Gäste, wir haben heute über Öffentliche Bibliotheken im 21. Jahrhundert gesprochen.

Ja, Google und Öffentliche Bibliotheken mit ihren Medienbeständen und der begeisterten Hinwendung zu den Bürgern sind nicht mehr wegzudenken.

Danke für den Thüringer Bibliothekspreis 2006

Danke an alle Freunde, Förderer, Gönner

Danke an die Greizer

WIR MACHEN WEITER

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Staatssekretär Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg
Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 00
Telefax: (03 61) 3 79 46 90
e-mail: tkm@thueringen.de

Wolfgang Folter
Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 7 98-3 93 76
e-mail: w.folter@ub.uni-frankfurt.de

Corina Gutmann
Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz
Kirchstraße 4
07973 Greiz
Telefon: (0 36 61) 70 34 25 - 4 26
Telefax: (0 36 61) 70 34 28
e-mail: bibliothek@greiz.de

Kirsten Heinrich
Recherche Dienst Heinrich
Informationsvermittlerin &
Dipl. Bibl., M.A.
Beethovenstraße 7
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 20 70 70
Telefax: (0 36 41) 20 70 71
e-mail: info@recherche-dienst-heinrich.de
<http://www.recherche-dienst-heinrich.de>

Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
Fachbereich Medien
Karl-Liebknecht-Straße 145
04277 Leipzig
Telefon: (03 41) 30 76-54 32
e-mail: loibl@bum.htwk-leipzig.de

Prof. Dr. Haike Meinhardt
Fachhochschule Köln
Institut für Informationswissenschaft
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Telefon: (02 21) 82 75-34 08
e-mail: haike.meinhardt@fh-koeln.de

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Steubenstraße 6
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 28-00
Telefax: (0 36 43) 58 28-02
e-mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99